

Leitgedanken zur Kultur AG im Netzwerk Hafencity e.V.

Ziel:

Die Kultur AG im Netzwerk Hafencity versteht sich als eine Plattform für Kulturprojekte in/aus der Hafencity und für freie Künstler:innen und Kulturschaffende mit Bezug zur Hafencity. Wir wollen jede Art von Kunst und Kultur und kultureller Stadtentwicklung in der Hafencity stärken.

Maßnahmen/Projekte:

- **Kommunikation. Die Kultur AG will gezielt und kontinuierlich Öffentlichkeit über Kunst-/Kulturprojekte, Künstler:innen und Kulturmanager:innen herstellen.** U.a. durch eine von einem Hafencity-Sponsor finanzierte Doppelseite „Kultur-Sonderveröffentlichung“ in der Hafencity Zeitung (HCZ) und den jeweiligen HCZ-Medienkanälen (Podcast „Lesefluss“, FB, Insta, Website). Es sollen originäre Hafencity-Aktionen, Künstler:innen und Kulturschaffende präsentiert werden und deren Aktivitäten an – auch bislang unentdeckten oder neu entstehenden – Orten in der Hafencity. Der Sponsor hat kein inhaltliches Mitspracherecht. Wir wollen auch weniger bekannten Künstler:innen und Kulturschaffenden, die weniger Aufmerksamkeit bekommen, ein Podium bieten.
- **Raumnutzungen. Die Kultur AG versteht sich als Ansprechpartnerin für Quartiersmanager:innen und Vermieter:innen um leerstehende Erdgeschossnutzungen temporär kulturell oder als Veranstaltungsorte zu nutzen.** Wir begreifen uns als Schnittstelle, die verschiedene Teilnehmer (Stakeholder) der Hafencity verbinden kann, um aus Leerstand Nutzung zu machen. Dass können existierende EG-Gewerbeflächen wie zum Beispiel Ex-Meißner Momentum oder Ex-Schanzenbäcker (Am Kaiserkai) oder Ex-Pop-up-Laden Klamotten (Überseeallee/Überseeboulevard) oder Ex-Maredo (Sandtorpark) sein, die seit Monaten ungenutzt sind. Es könnte aber auch neu entstehende Erdgeschossflächen wie in der Unternehmenszentrale der Hafencity Hamburg GmbH am Dalmannkai, im Westfield Hamburg-Überseequartier oder im sich noch entwickelnden Elbbrückenquartier betreffen. Die Idee eines Kulturcafés Netzwerk Hafencity als öffentlicher Präsenzort könnte spannend sein. Generell möchten wir öffentlichen „Raumwohlstand“ in der Hafencity schaffen.
- **Begegnungen. Die Kultur AG möchte einen vagabundierenden Kultur-Stammtisch ins Leben rufen.** Er soll an wechselnden Orten in der Nord-, Ost-, Süd- und West-Hafencity an diversen Standorten stattfinden. Der Kulturstammtisch ist offen für alle aus der Nachbarschaft, Anwohner:innen wie Firmenmitarbeiter:innen, und aus den Kulturbereichen. Es könnten sich als Highlight der Veranstaltung neben Debattenthemen eventuell immer Künstler:innen/Kulturmanager:innen unpräzise kompakt mit ihren Projekten vorstellen. Spannend könnte zum Beispiel u.a. auch eine mobile ausklappbare – auch Outdoor – nutzbare Bar als Mittelpunkt und Wiedererkennung des Kulturstammtisches sein.

• **Nachbarschaftsfest. Die Kultur AG überlegt, mit Sponsoren und Unterstützern aus der HafenCity ein jährliches Kulturfest veranstalten.** Das könnte wechselnd zwischen Ost- und West-HafenCity mal auf dem Amerigo-Vespucci-Platz im Elbbrückenquartier (künftig der größte Platz der HafenCity) und mal im Lohsepark stattfinden. Feste feiern ist Kultur. Beim Fest der Kultur AG sollte Kunst und Kultur neben anderem sicher eine tragende Säule der Veranstaltung sein.

• **Kulturpreis. Die Kultur AG kann sich vorstellen, alle zwei Jahre einen Netzwerk-HafenCity-Kultur-Preis ausloben.** Eine divers zusammengesetzte Jury mit Kulturfach- und HafenCity-Kompetenz ist zu bilden, die ein öffentlich transparentes Konzept erarbeiten und einen Findungsprozess definieren sollte, der zu einer „Shortlist“ führen sollte, aus der die Jury dann die Gewinner:innen in drei Auszeichnungsstufen oder -bereichen bestimmt. Die Kultur AG im Netzwerk HafenCity sieht darin auch eine Möglichkeit seriös und populär ein individuelles Kulturprofil der HafenCity zu kommunizieren.

• **Patenschaften. Die Kultur AG möchte versuchen, mittelfristig mit Hilfe von Sponsoren und Unterstützer:innen einen eigenen Etat für Anlauf- oder Krisenfinanzierungen von Aktionen und Künstler:innen aufzubauen.** Die Finanz-Paten hätten keinen Einfluss auf die jeweiligen Förder- oder Unterstützungsmaßnahmen.

Mitmachen und Weitersagen:

Die Kultur AG versteht alle o.a. Maßnahmen und Projekte auch als Werbe- und Akquisitionsmaßnahmen für das Mitarbeiten in der Kultur AG. Man muss nicht Mitglied im Netzwerk HafenCity sein, um in der Kultur AG mitzumachen. Wir verstehen uns als offenes Haus für alle Kulturinteressierten und alle Kulturbereiche, von Kunst über Musik, Tanz, Theater, Literatur.

Wir wünschen uns von den Teilnehmer:innen der Offenen Vorstandssitzung des Netzwerks HafenCity e.V , dass sie die Idee der Kultur AG im Netzwerk in die HafenCity und ihre Nachbarschaften hinaustragen. Am Ende sollen möglichst viele Menschen aus der HafenCity sich an der Arbeit in der Kultur AG beteiligen.

P.S. Die Leitgedanken einer Kultur AG im Netzwerk HafenCity e.V (NHC) wurden in drei Auftaktsitzungen des Gründungsteams im Jahr 2021 entwickelt.

Die Kultur-AG-Mitarbeiter:innen im Gründungsteam sind:

- Iris Neitmann (u.a. Stiftung StadtLandKunst)
- Julia Senft (u.a. Nutzer:innenvertretung Oberhafen 5+1 e.V.; NHC-Vorstand)
- Jürgen Carstensen (u.a. Halle 424, Oberhafen)
- Thomas Hampel (u.a. IG Kulturquartier Speicherstadt HafenCity)
- Wolfgang Timpe (u.a. HafenCity Zeitung; NHC-Vorstand; Sprecher Kultur AG)

Hamburg, 30. April 2021